



BITTERFELD-WOLFEN – STADT ZUM ERLEBEN

www.bitterfeld-wolfen.de

BITTERFELD-WOLFEN

Eine Reise ans Wasser kann auch nach Bitterfeld-Wolfen führen...

Bitterfeld-Wolfen – im Zentrum Mitteldeutschlands gelegen – ist eine lebendige Stadt.

Ihr Herzstück: eine prosperierende Wirtschaft. Ihr Puls: die Menschen, die hier zu Hause sind und mit ihrem Engagement und ihrer Kreativität einen beispiellosen Wandel der Region gestaltet haben. Ihre Seele: eine zauberhafte Landschaft, die in den zurückliegenden Jahrzehnten im wahrsten Sinn des Wortes aufblühte.

Einer klugen Wirtschafts- und Umweltpolitik sowie dem Engagement der ansässigen Unternehmen ist es zu verdanken, dass sich in der Region Industrie, Natur und Umwelt im Einklang befinden. So sind Luft- und Wasserqualität hervorragend. Entsprechend grün sind Stadt und Umland. Ihr Glanzpunkt ist die vor den Toren der Stadt gelegene Goitzsche Seeregion.

Bitterfeld-Wolfen bietet Jung und Alt – je nach persönlichen Vorlieben – Kultur, Industriegeschichte, Ruhe und Entspannung, aber auch Abenteuer und Spaß.



Fünf gute Gründe für Ihren Besuch

Ob Kurztrip oder mehrwöchiger Urlaub, Bitterfeld-Wolfen ist eine Reise wert. Dafür gibt es fünf gute Gründe.

Bitterfeld-Wolfen hat maritimes Flair. Die zu ihren Füßen liegende Goitzsche Seeregion ist größer als der Berliner Wannsee oder das niedersächsische Steinhuder Meer und bietet mannigfaltigen Spaß im, am und auf dem Wasser. Die Goitzsche wurde wiederholt als einer der drei beliebtesten Seen Deutschlands gewählt.

Bitterfeld-Wolfen ist ein Ort blühender Landschaften. Die Rekultivierung der Bergbaufolgelandschaft ist gelungen. Stadt und Umland sind grün. Die Artenvielfalt von Flora und Fauna begeistert jeden Naturliebhaber.

Bitterfeld-Wolfen bietet aktive Erholung. Tage voller spannender Erlebnisse und Spaß erwarten große und kleine Besucher. Die Angebote reichen von A wie Angeln bis W wie Wandern.

Bitterfeld-Wolfen ist reich an Industriedenkmalen. Diese sehenswerten Orte der Industriekultur machen die Geschichte des Bergbaus und der chemischen Industrie für heutige Generationen erlebbar.

Bitterfeld-Wolfen ist gastlich. Davon zeugen zahlreiche Restaurants, die ihre Gäste mit regionalen und internationalen Köstlichkeiten verwöhnen. Hotels und Ferienhäuser bieten bei mehrtägigen Aufenthalten Wohlfühl-atmosphäre.



Die zwei Gesichter des Goitzsche-Sees

Nur wenige Gehminuten trennen den Bitterfelder Marktplatz vom Goitzsche-See. An seinen Ufern finden sich Orte der Stille und des Trubels.

Eine Stadt steht Kopf ...

... und mit ihr Tausende Besucher. Alljährlich verwandelt sich die Bitterfelder Hafenfront für ein Wochenende in eine Festmeile. Dann feiern Einheimische und Gäste das traditionelle Hafenfest mit viel Musik, Brauchtum und maritimen Leckereien.

Bernsteinvilla von oben mit Yachthafen

Fast vergessene Geschichte.

Kaum erinnert noch etwas an die Schaufelbagger, die sich hier einst tief in den Boden fraßen, um begehrte Braunkohle zu fördern. In mehr als 80 Jahren wurden 1,275 Milliarden Kubikmeter Abraum bewegt. Das, was nach Schließung der Grube blieb, glich einer Mondlandschaft. Kühne Visionen und innovative Konzepte machten den spektakulären Wandel in eine der schönsten Kulturlandschaften Deutschlands möglich. Mittlerweile finden hier alljährlich Tausende Erholung.



Goitzsche-Highlights auf einen Blick:

- Gaststätten und Cafés
- Badestrände
- Fahrgastschiffe und Wassersport
- Spielplätze

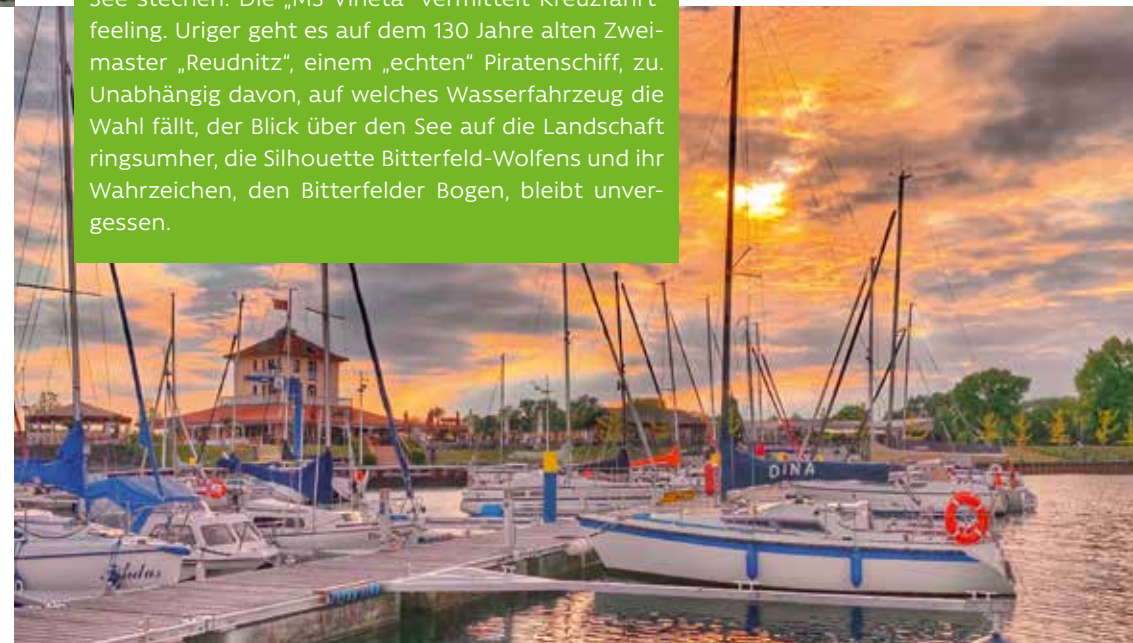
SEENSUCHTSORT

MARITIMES FLAIR (ER)LEBEN AM WASSER

VERLOCKUNGEN FÜR WASSERNIXEN & SEEBÄREN

Lust auf Schwimmen, Segeln, Rudern, Tretboot fahren, Tauchen oder gar Stand-up-Paddling? Dann ist der Goitzsche-See das ideale Ziel. Geübte können sich austoben. Anfänger finden fachkundige Anleitung. Ausleihstationen halten notwendiges Equipment bereit. Für Bootseigner stehen Slip- und Steganlage zur Verfügung.

Wer es etwas ruhiger angehen möchte, sollte unbedingt mit einem der beiden Passagierschiffe in See stechen. Die „MS Vineta“ vermittelt Kreuzfahrtfeeling. Uriger geht es auf dem 130 Jahre alten Zweimaster „Reudnitz“, einem „echten“ Piratenschiff, zu. Unabhängig davon, auf welches Wasserfahrzeug die Wahl fällt, der Blick über den See auf die Landschaft ringsumher, die Silhouette Bitterfeld-Wolfens und ihr Wahrzeichen, den Bitterfelder Bogen, bleibt unvergessen.



Yachthafen mit Restaurant „Seensucht“

BLÜHENDE LANDSCHAFTEN (ARTEN)VIELFALT KENNENLERNEN



(GEHEIM)TIPPS

Die **Fuhneae** ist ein Gebiet, das sich entlang des kleinen Flüsschens Fuhne von Jeßnitz bis Bernburg erstreckt. Dort, wo der Ortsteil Stadt Wolfen an die Fuhneae grenzt, wurde diese 1964 von den Bürgerinnen und Bürgern als Naherholungsgebiet erschlossen. Der Übergang zur ungezähmten Auenlandschaft ist fließend.

Ein besonders geschütztes Biotop ist der **Wolfener Busch**. In dem 20 Hektar großen Wald sind u. a. Fledermäuse zu Hause. Beide Wälder verfügen über gut ausgebaute Wander- und Radwege.

Empfehlenswert ist auch ein Besuch der **Grünen Lunge** – einer Parkanlage mitten im Bitterfelder Zentrum. Interessante Angebote, besonders für Kinder, sind hier das Tiergehege und die Minigolfanlage.

Fuhneae



Eisvogel

ÜBERRASCHENDENDES FÜR NATURFREUNDE

Lacht die Sonne, pulsiert das Leben entlang der Uferpromenade zwischen der Ferienhaussiedlung von Pouch, einem Ortsteil der Gemeinde Muldestausee, und dem Camping- und Ferienpark in Bitterfeld. Doch ist dies nur eine Facette der Goitzsche Seeregion. Der größte Teil des 62 km² großen Areals ist Landschafts- und Naturschutzgebiet.

Hier brüten Kormorane und Kraniche. Fischadler, Eisvögel und Flussregenpfeifer haben ihre Heimstatt gefunden, ebenso seltene Schmetterlings- und fast 40 Libellenarten. Margeriten, Johanniskraut, Glockenblumen, Tausendgüldenkräuter und Wildrosen bringen die Landschaft zum Blühen. Auf gekennzeichneten Wegen lassen sich Flora und Fauna aus nächster Nähe beobachten.

Eine Teilfläche steht unter dem Schutz der BUNDstiftung. Im Rahmen eines Forschungsprojektes bleibt die Natur selbst überlassen und entwickelt sich zur Bitterfelder Wildnis.



20,4 km² Wald
8,9 km² Erholungsflächen
8,2 km² Wasser
25,2 km² landwirtschaftliche Fläche



Von Menschenhand geformt.

Hatte der Prozess der Rekultivierung auch vor der endgültigen Stilllegung des Tagebaus in Teilen bereits begonnen, wurden die Arbeiten nach 1991 vorangetrieben. Mitte der neunziger Jahre wurde das ehemalige Braunkohlerevier als Korrespondenzregion zur Weltausstellung EXPO 2000 ausgewählt. Dies gab dem Prozess nicht nur einen enormen Schub, sondern machte die Goitzsche zum weltweit größten Landschaftskunstprojekt.



Bitterfelder Wildnis



KINDER HERZLICH WILLKOMMEN

Urlaub mit Kindern muss vor allem ereignisreich sein. Insbesondere Familien sei daher u. a. ein Besuch der interaktiven Ausstellung „H₂O & Co“ im Wasserzentrum empfohlen. Das Freizeitbad „Woliday“ garantiert Badespaß bei jedem Wetter.

Ein Skatepark steht Anfängern wie Fortgeschrittenen offen. Gleich drei Tiergehege warten auf den Besuch kleiner und großer Tierfreunde. Zum ganzjährigen Schlittschuhlaufen lädt die Campus „Erlebniswelt“ ein und großen Kletterspaß bietet der benachbarte Hochseilgarten.

Campus Erlebniswelt, Hochseilgarten und Stahlskulptur L3A



VIELFALT ZUM ENTDECKEN IN DER STADT BITTERFELD-WOLFEN

- Bitterfelder Bogen (Holzweißig)
- Campus Erlebniswelt (Wolfen)
- Freizeitbad „Woliday“ (Wolfen)
- Skatepark (Wolfen-Nord)
- Reitsportanlage (Greppin)
- Sportbad „Heinz Deininger“ (Bitterfeld)
- Tiergehege Bitterfeld, Greppin, Reuden



VIELFALT ZUM ENTDECKEN IM UMLAND

- Pegelturm – ein zur Gemeinde Muldestausee gehörender, auf dem Goitzsche-See schwimmender Aussichtsturm
- Irrgarten Altjeßnitz – Deutschlands größter und ältester Irrgarten
- Agora Erlebnispark Resort, u. a. mit Aquapark, SUP, Wakeboard und Wasserski
- Naturpark Dübener Heide – der größte Mischwald Mitteldeutschlands

AKTIVURLAUB

IN BEWEGUNG

(FAMILIEN)SPASS INKLUSIVE

RAD- UND WANDERWEGE QUER DURCH STADT & UMLAND

Einst waren sie kommunale Nachbarn. Heute bilden Bitterfeld und Wolfen im Verbund mit weiteren Gemeinden die achtgrößte Stadt Sachsen-Anhalts. Jede für sich lässt sich bequem zu Fuß durchstreifen. So lohnt sich ein Blick auf die geschichtsträchtigen Rathäuser von Bitterfeld und Wolfen, Bobbaus Wasserturm, Thalheims romanische Dorfkirche, Greppins Reitsportanlage und natürlich das auf Holzweißiger Gemarkung stehende gemeinsame Wahrzeichen, den Bitterfelder Bogen.

Weiter entfernte Ziele lassen sich mit dem Rad erkunden, so auch der 36 km lange Rundweg um den Goitzsche-See. Er ist Teil des sehr gut ausgebauten Rad- und Wanderwegnetzes, das die Goitzsche Seeregion durchzieht. Viele der Wege bieten auch Freunden des Nordic Walkings sowie Skatern und Joggern ideale Bedingungen.



Radfahrer an der Goitzsche



Freizeitbad Woliday Wolfen



Spaß- und Schwimmbecken sowie eine 75 Meter lange Röhrenrutsche machen den Besuch des Freizeitbades Woliday Wolfen zu einem Erlebnis.

Das Sportbad „Heinz Deininger“ Bitterfeld verfügt über ein Schwimmbecken mit sechs 25-Meter-Bahnen, Nichtschwimmer- und Planschbecken.



AUSGEZEICHNETes

Internationale Künstler machten es sich im Zuge der Rekultivierung der Goitzsche zur Aufgabe, den Wandel der Region künstlerisch darzustellen. Obwohl zum Teil riesig groß, bedarf es heute oft schon eines zweiten Blickes, um die Landschaftskunstwerke zu entdecken. Wie beabsichtigt, sind sie mittlerweile mit der Natur eins geworden. Für das Gesamtprojekt gab es übrigens den EDRA/PLACES-AWARD, einen bedeutenden amerikanischen Umwelt-Designpreis.

Wächter der Goitzsche



KULTURELL BEEINDRUCKEND

Industrie- und Filmmuseum Wolfen
 Kreismuseum Bitterfeld
 Galerie am Ratswall
 Landschaftskunst Goitzsche

Städtisches Kulturhaus
 Bitterfeld-Wolfen



Bernstein

Tränen der Götter. Zwischen 1975 und 1993 wurde in Bitterfeld nicht nur Braunkohle abgebaut, sondern auch Bernstein. Mit einem Fördervolumen von rund 400 Tonnen war Bitterfeld der größte Bernsteinproduzent der DDR. In Gold und Silber gefasst, zu Ringen, Ketten und Armbändern verarbeitet, wurden die Steine als echte Ostsee-Souvenirs verkauft. Diese und weitere Geschichten über die Tränen der Götter, wie Bernstein auch genannt wird, vermittelt eine Dauerausstellung im Kreismuseum Bitterfeld.

KUNSTWELTEN

EINDRUCKSVOLL (LANDSCHAFTS)KUNST & MEHR

INDUSTRIEKULTUR STATT MICHELANGELO

Schlösser und Burgen sucht man in Bitterfeld-Wolfen vergebens. Dafür begegnen dem aufmerksamen Betrachter auf Schritt und Tritt Industriedenkmäler, die an Meilensteine der Geschichte des Bergbaus und der Industrialisierung erinnern.

Weltweit einzigartig ist das Industrie- und Filmmuseum Wolfen (IFM). Auf dem Gelände der legendären Filmfabrik Wolfen, der einst zweitgrößten Rohfilmfabrik der Welt, zeigt es die Geschichte und den Prozess der Filmherstellung. Das IFM zählt zu den industriegeschichtlich bedeutendsten und touristisch attraktivsten Standorten Europas. Aus diesem Grund wurde es auch als Ankerpunkt in die Europäische Route der Industriekultur aufgenommen.

Sehenswert sind in jedem Fall auch die ehemaligen Verwaltungsgebäude der Filmfabrik und der Wasserturm des Werkes. Auch das einstige Metall-Labor der IG Bitterfeld, das in den dreißiger Jahren des vorigen Jahrhunderts zu den größten und modernsten Forschungsanstalten der Welt zählte, steht unter Denkmalschutz. Das gilt auch für die 300 Häuser der früheren Werkssiedlung der Filmfabrik. Kleinode der Bergbaugeschichte stellen die Dükertürme der ehemaligen Braunkohlegrube Theodor dar. Ein wahrer Augenschmaus ist die 1896 im Stil der Neorenaissance als Fabrikantenvilla erbaute Villa am Bernsteinsee.



Bitterfelder Bogen

Wahrzeichen & Ausblick.

Der Bitterfelder Bogen hat sich zum Wahrzeichen der Stadt Bitterfeld-Wolfen entwickelt. Die auf einer ehemaligen Hochkippe stehende Stahlkonstruktion, mit 28 Meter Höhe, erinnert an eine Baggerschaufel und symbolisiert den Strukturwandel der Region. Das Kunstwerk ist nicht nur architektonisch beeindruckend, sondern bietet von seiner in 21 Meter Höhe befindlichen oberen Plattform einen sensationellen Blick über Seenlandschaft, Stadt und Umland.



Industrie- und Filmmuseum

TRAUMREICH

ANSPRUCHSVOLL (WOHL)FÜHLEN WIE DAHEIM



GASTLICHKEIT WIRD GROSSGESCHRIEBEN

Für den großen und kleinen Hunger halten Restaurants und Bistros vielfältige Leckereien bereit. Die Angebote reichen von deftiger Hausmannskost bis zu internationalen Spezialitäten. Einen hohen Stellenwert hat die regionale Küche.

All jenen, die eher Appetit auf Süßes haben, sei ein Besuch der Cafés oder Eisdieleen empfohlen. Sie verwöhnen ihre Gäste mit süßen Köstlichkeiten. Ein ganz besonderes Erlebnis nach einem ereignisreichen Ferientag ist zweifelsfrei ein romantischer Sonnenuntergang am Goitzsche-See, mit einem Cocktail in der Hand.



Schwimmende Häuser

ENTSPANNUNG VOM ALLTAG

Breit gefächert sind die Übernachtungsmöglichkeiten, die den Gästen zur Verfügung stehen. Am Ufer des Goitzsche-Sees - unweit des Naturschutzgebietes - befindet sich z. B. ein Camping- und Ferienpark. In der gepflegten Anlage stehen Stellplätze für Zelte, Wohnmobile bzw. Wohnwagen zur Verfügung. Einige von ihnen sind barrierefrei. Zudem laden vier gemütliche Ferienhäuser zu einem mehrtägigen Urlaub ein. Der Badestrand befindet sich in nur wenigen Metern Entfernung. Eine weitere Ferienhaussiedlung, der Lodgepark, ist ebenfalls direkt am Goitzsche-See gelegen. Die modernen Feriendomizile im Bungalowstil bieten einen phantastischen Blick auf den See. Touristen, die ein Hotel oder eine Pension bevorzugen, werden in Bitterfeld-Wolfen ebenfalls fündig.

Alle Übernachtungsmöglichkeiten vermitteln Wohlfühlatmosphäre und sind ideale Ausgangspunkte für Touren in die nähere und weitere Umgebung.

Wie man sich bettet ...

... so schläft man. Auch in Bitterfeld-Wolfen gibt es Übernachtungsmöglichkeiten mit dem gewissen Etwas. So ermöglicht eine Glaskuppel über dem Hochzeitszimmer der Villa am Bernsteinsee einen Blick in den (siebenten) Himmel. Die schwimmenden Ferienhäuser und Hausboote in unmittelbarer Nähe zum Campingplatz sind für die ganze Familie ein besonderes Urlaubsdomizil.



Strandbar am Bitterfelder Hafen



1. Industrie- und Filmmuseum
2. Kreismuseum
3. Galerie am Ratswall
4. Wasserzentrum
5. Schwimmbäder
6. Bitterfelder Bogen
7. Goitzsche
8. „MS Vineta“
9. „MS Reudnitz“
10. Tiergehege
11. Campus Erlebnisswelt
12. Städtisches Kulturhaus

Optimale Verkehrsanbindung

Verkehrstechnisch ist Bitterfeld-Wolfen optimal angebunden: Die Stadt liegt direkt an der Autobahn A 9. Auch mit der Bahn ist Bitterfeld-Wolfen leicht zu erreichen (ICE-Haltepunkt). Für kurze Wege sorgt zudem der gut ausgebaute öffentliche Nahverkehr. So sind Leipzig oder Halle in kurzer Zeit bequem mit Bahn oder Auto zu erreichen. Auch das Gartenreich Dessau-Wörlitz ist nur einen Katzensprung entfernt. Und wenn es auf Geschäftsreise oder in den Urlaub geht, ist der Flughafen Leipzig-Halle nicht weit.

Titelbild: Blick auf die Marina; Rückseite: Bitterfelder Bogen



BITTERFELD-WOLFEN – STADT ZUM ERLEBEN

Diese Broschüre soll Ihnen einen Überblick über die wichtigsten touristischen Sehenswürdigkeiten in Bitterfeld-Wolfen bieten. Schauen Sie sich die historischen Bauten an, genießen Sie das viele Grün der Stadt und das maritime Flair an der Goitzsche. Diejenigen, die Bitterfeld-Wolfen nicht kennen, werden erstaunt sein. Bitterfeld-Wolfen präsentiert sich als ein Ort des Wandels, nämlich als grüne Industriestadt am Goitzsche-See.

Kommen Sie und überzeugen Sie sich selbst. Gehen Sie auf Entdeckungsreise durch Bitterfeld-Wolfen.

Weitere Informationen, auch zu Übernachtungsangeboten, erhalten Sie in der

Stadt- und Tourismusinformation der Stadt Bitterfeld-Wolfen

Ortsteil Stadt Bitterfeld | Markt 7, 06749 Bitterfeld-Wolfen

Telefon: 03494 6660-500

E-Mail: tourismus@bitterfeld-wolfen.de

Internet: www.bitterfeld-wolfen.de | Rubrik Erlebnis



IMPRESSUM

Herausgeber: Stadt Bitterfeld-Wolfen

Verantwortlich für den redaktionellen Inhalt: Der Oberbürgermeister,

Rathausplatz 1, 06766 Bitterfeld-Wolfen

E-Mail: info@bitterfeld-wolfen.de

Internet: www.bitterfeld-wolfen.de

Telefon: 03494 6660-0

Redaktion: Stab Öffentlichkeitsarbeit/Marketing

Konzept & Design: paartoo design
Axel Tittel

Fotos: Sebastian Bergner, Manuela Czok, Robert Doppelbauer, Carol Höger, Frank Koch, Wolf Lux, Heiko Rebsch, Stadt Bitterfeld-Wolfen, ah.artworks, 123RF.com, IMG - Investitions- und Marketinggesellschaft Sachsen-Anhalt mbH



Stadt Bitterfeld-Wolfen
Rathausplatz 1
06766 Bitterfeld-Wolfen
Telefon: 03494 66600

E-Mail: info@bitterfeld-wolfen.de
Internet: www.bitterfeld-wolfen.de